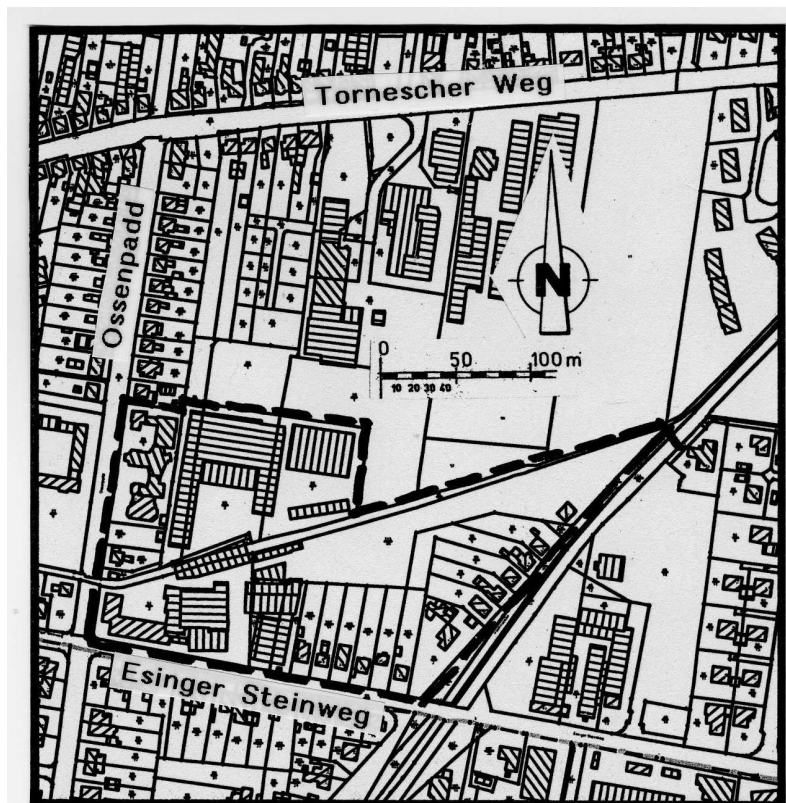


Bekanntmachung der Stadt Uetersen

Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 101 für das Gebiet: „Nördlich des Esinger Steinweges, östlich des Ossenpadd, südlich der Gewerbeflächen Tornescher Weg 76-80 und westlich der Hebbelstraße“

Die Ratsversammlung der Stadt Uetersen hat in der Sitzung am 27.03.2017 den Bebauungsplan Nr. 101 der Stadt Uetersen für das Gebiet: „Nördlich des Esinger Steinweges, östlich des Ossenpadd, südlich der Gewerbeflächen Tornescher Weg 76-80 und westlich der Hebbelstraße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung beschlossen. Dieses wird hiermit bekanntgemacht.

Der Plangeltungsbereich ist in der folgenden Skizze gestrichelt umrandet dargestellt.



Der Bebauungsplan Nr. 101 tritt mit Beginn des 02.06.2017 in Kraft. Alle Interessierten können den Bebauungsplan Nr. 101 und die Begründung dazu von diesem Tage an im Rathaus Uetersen, Wassermühlenstraße 7, Amt Planen und Bauen, Abtl. Stadtplanung, Zimmer 304, während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen B-Plan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Unbeachtlich ist zudem eine Verletzung der in § 4 Abs. 3 GO bezeichneten landesrechtlichen Formvorschriften über die Ausfertigung und Bekanntmachung der B-Plan-Satzung sowie eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die die Verletzung ergibt, geltend gemacht worden ist.

Uetersen, den 01.06.2017

Stadt Uetersen

Andrea Hansen
Bürgermeisterin